



# SCHOOL-SCOUT.DE

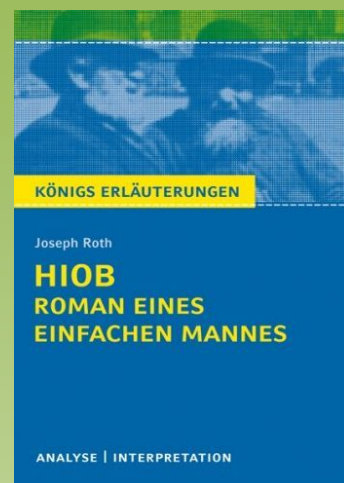
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Interpretation zu Roth, Joseph: Hiob. Roman eines einfachen Mannes*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	<b>6</b>
<hr/>	
<b>2. JOSEPH ROTH: LEBEN UND WERK</b>	<b>10</b>
2.1 Biografie _____	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	13
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	16
<hr/>	
<b>3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	<b>18</b>
3.1 Entstehung und Quellen _____	18
3.2 Inhaltsangabe _____	20
Erster Teil _____	20
Zweiter Teil _____	26
3.3 Aufbau _____	33
Die Grundstruktur der Handlung _____	33
Chronologie _____	34
Die Schauplätze _____	37
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken _____	41
Übersicht _____	41
Die Hauptpersonen _____	43
Mendel Singer _____	43
Deborah Singer _____	46
Die Kinder Jonas, Schemarjah, Mirjam, Menuchim _____	49
Freunde der Familie Singer _____	51

<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	52
Lehrer	52
Wunderrabbi	53
Gebetriemen	54
Das Buch <i>Hiob</i> des Alten Testaments	54
Kosaken	55
Die jiddische Sprache	56
Grammofon	58
Erläuterung einzelner Stellen	58
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	65
Sachliches Erzählen: Beobachten und Dokumentieren	66
Spannendes Erzählen: Perspektivenwechsel	68
Stilfiguren: Die Kunst der Adjektive	71
Stilfiguren: Die Kunst des Wiederholens	74
Intertextualität	76
Schlussüberlegung: Roths Erzählen als ‚Musik‘	80
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	83
<i>Hiob</i> als jüdischer Roman	84
<i>Hiob</i> als Familienroman – und das Motiv Amerika	86
<i>Hiob</i> als modernes Märchen	90
Ganzheitlichkeit	93

---

## 4. REZEPTIONSGESCHICHTE 97

Begeisterte Leser und die Ächtung in Nazi-Deutschland	97
Vielseitiges Forschen	99

---

## 5. MATERIALIEN 102

Blicke in Joseph Roths Werke \_\_\_\_\_ 102

Wichtige Deutungen des Romans *Hiob* \_\_\_\_\_ 105

Der märchenhafte Schluss – unterschiedliche Urteile \_\_\_\_\_ 108

Jüdischer Humor – geistreich und bitter \_\_\_\_\_ 110

Jüdisches Leben an Alltagen, an Festtagen \_\_\_\_\_ 112

Das Leiden der Juden \_\_\_\_\_ 118

---

## 6. PRÜFUNGSAUFGABEN 124 MIT MUSTERLÖSUNGEN

---

## LITERATUR 136

---

## STICHWORTVERZEICHNIS 144

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet, bieten wir hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Joseph Roths Leben** und den **zeitgeschichtlichen Hintergrund**:

- ⇒ S. 10 ff. → Joseph Roth lebte **von 1894 bis 1939**; er stammte aus Brody (Ostgalizien, damals Teil von Österreich-Ungarn, heute Teil der Ukraine). Er arbeitete als Journalist und Schriftsteller **in Berlin**, ab 1933 im Exil **in Paris**.
- ⇒ S. 13 ff. → Die 1920er Jahre waren eine **Blüte des geistigen Lebens**. 1929, als Roth an *Hiob* schrieb, geschah der Börsenkrach in New York und damit der Beginn der großen Arbeitslosigkeit.
- ⇒ S. 16 f. → Der Roman *Hiob* ist **1930 erschienen**. Vorher hat Roth vor allem Reportagen und sozialkritische Artikel verfasst.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

### *Hiob* – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 18 f. Ab Winter 1928/29 hat Joseph Roth an *Hiob* gearbeitet. Mit dem biblischen Thema ‚Hiob‘ hoffte er, ein erfolgreiches Werk zu schreiben; er litt unter Geldnot. Auch arbeitete er mit diesem Werk seine jüdische Vergangenheit auf.

### Inhalt:

- ⇒ S. 20 ff. Hauptperson ist Mendel Singer, ein frommer Jude, der in Wolhynien lebt. In seine Familie wird als viertes Kind der Behinderte Menuchim hineingeboren.

Einer der Söhne und dann die Familie wandern nach Amerika aus. Mendel treffen schwere Schicksalsschläge: der Tod eines Sohnes und seiner Frau, der Wahnsinn seiner Tochter. Mendel sagt sich von Gott los.

Am Ende erlebt Mendel ein großes Glück: Menuchim, einstmals zurückgelassen und inzwischen von seiner Behinderung geheilt und ein bekannter Musiker geworden, erscheint und kümmert sich nun um seinen geliebten Vater.

#### Chronologie und Schauplätze:

*Hiob* spielt von **1894 bis 1919**. Handlungsorte sind **Zuchnow, ein erfundenes Dorf in Wolhynien (Kapitel 1–9)**, damals Teil des Russischen Reiches, heute der Ukraine, und ab 1909 **New York (Kapitel 10–16)**. ⇨ S. 33 ff.

#### Die Personen:

Die Hauptpersonen sind

##### **Mendel Singer:**

⇨ S. 43 ff.

- frommer Jude, Lehrer, zu Beginn 30 Jahre alt,
- intellektueller Typ,
- mit tiefem Vertrauen zu Gott, bis ihn die schweren Schicksalsschläge treffen,

##### **Deborah Singer, seine Frau:**

⇨ S. 46 ff.

- tatkräftig, kämpferisch,
- mit dem Blick für das im Alltag Notwendige,
- seelisch überfordert bei den großen Schicksalsschlägen:  
Zusammenbruch, Tod,

⇒ S. 49 ff.

**ihre Kinder Jonas, Schemarjah (später genannt Sam), Mirjam brechen aus der jüdischen Welt aus:**

- Mirjam sucht sich Liebhaber,
- Jonas wird Soldat,
- Schemarjah wird in Amerika Geschäftsmann („Sam“),

**Menuchim, der Jüngste,**

- wird als Behinderter geboren,
- ist am Schluss ein bekannter Musiker.

**Sachliche Erläuterungen:**

⇒ S. 52 ff.

Wir nennen die Schlüsselbegriffe des Romans, die der jüdischen Welt entstammen; u. a.

- Wunderrabbi,
- Gebetriemen,
- das Buch *Hiob* des Alten Testaments,
- die jiddische Sprache.

**Stil und Sprache:**

⇒ S. 65 ff.

- Roth erzählt sachlich: Sein Erzählen ist ein Dokumentieren.
- Häufiger Perspektivenwechsel sorgt für Spannung.
- Roth benutzt Stilfiguren, wobei er die Adjektive kunstvoll einsetzt.
- Roth arbeitet intertextuell: Er lässt sich von literarischen Werken beeinflussen, etwa vom biblischen Buch *Hiob*.
- Seine Sprache ist musikalisch.

### Interpretationsansätze:

Wir betrachten Roths *Hiob* als

⇒ S. 83 ff.

→ einen jüdischen Roman,

→ einen Familienroman,

→ ein modernes Märchen

und entdecken dabei

→ die künstlerische Ganzheitlichkeit dieses Werkes.



## 2.1 Biografie



Joseph Roth  
1894–1939  
© ullstein bild –  
Granger  
Collection

## 2. JOSEPH ROTH: LEBEN UND WERK

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1894	Brody in Ostgalizien (Österreich-Ungarn, heute Ukraine)	Moses Joseph Roth wird am 2. September geboren. Die Eltern, beide jüdisch, sind Miriam Roth, geb. Grübel, und Nachum Roth. Nachum, ein wohlhabender Getreidehändler, stirbt in einer Heilanstalt (1910), Roth lernt ihn nie kennen.	
1913	Lemberg (Ostgalizien), heute Lwiw (Ukraine)	Nach dem Abitur Student	19
1914	Wien	Beginn des Germanistik-Studiums	20
1916	Galizien	Militärdienst im Ersten Weltkrieg (bis 1918). Roth veröffentlicht Gedichte und Feuilletons in der Wiener Presse; ab 1917 auch im ‚Prager Tagblatt‘.	22
1919	Wien	Über 100 Beiträge für die linksstehende Zeitung ‚Der Neue Tag‘	25
1920	Ostpreußen	Roth liefert der ‚Neuen Berliner Zeitung‘ Berichte vom Polnisch-Sowjetischen Krieg.	26
	Berlin	Roth schreibt für weitere Berliner Zeitungen. In der Folgezeit wird er Mitarbeiter der Wiener ‚Abendzeitung‘ und des ‚Vorwärts‘. In den nächsten Jahren zahlreiche Reisen nach Wien.	
	Wien	Aufgrund seiner gesellschaftskritischen Artikel gilt er als sozialistischer Schriftsteller.	
1922	Berlin	Am 5. März heiratet Roth Friederike (Friedl) Reichler aus Wien.	28

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1924	Berlin, Galizien	Der Roman <i>Hotel Savoy</i> , Roths erstes Buch, erscheint. Roth reist in seine Heimat.	30
1925	Paris, Avignon, Marseille	Feuilletonkorrespondent der berühmten ‚Frankfurter Zeitung‘	31
1926	Leningrad (früher und heute wieder St. Petersburg), Moskau, Kaukasus	Russland-Reise; Reportagen darüber in der ‚Frankfurter Zeitung‘. In den folgenden Jahren Reportage-Reisen durch Deutschland, Albanien, Polen, Italien, Frankreich.	32
1928	Berlin	Roths Frau Friedl erkrankt psychisch; man wird bei ihr Paranoia und Schizophrenie feststellen. Ab September 1929 lebt sie in Pflegeanstalten, zuletzt in Mauer-Öhling bei Amstetten (Österreich). Im Juli 1940 wird sie von den Nazis ermordet (im verbrecherischen ‚Euthanasie‘-Programm).	34
1930	Berlin	Der Roman <i>Hiob</i> erscheint (Oktober).	36
1932	Berlin	Der Roman <i>Radetzky</i> erscheint.	38
1933	Paris	Seit dem 31. Januar, dem Tag nach der Machtergreifung der NSDAP, lebt Roth im Exil. In der folgenden Zeit Aufenthalte in Südfrankreich, Holland und Polen.	39
1937	Amsterdam	Der Roman <i>Das falsche Gewicht</i> erscheint. Enge Beziehung mit der Schriftstellerin Irmgard Keun.	43
1938	Wien	Kurze Reise im Februar: vergeblicher Versuch, Politiker zu gewinnen für die Idee einer neuen Monarchie Österreich, als Gegenmacht zu Nazi-Deutschland. (Im März sind Hitler und deutsche Soldaten in Wien; Österreich wird Deutschland im sog. ‚Anschluss‘ einverleibt.)	44



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Interpretation zu Roth, Joseph: Hiob. Roman eines einfachen Mannes*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

